

Baumann-Seitenstapler optimieren das Langgut-Handling

«Made in Cavaion» als Gütesiegel

Der Transport von langen und sperrigen Lasten auf engstem Raum stellt besondere Herausforderungen an Flurförderzeuge. Die Baumann S.r.l. Cavaion Sideloaders verzeichnet mit ihren Seitenstaplern weltweit Verkaufserfolge.

MH Entwicklung für den Kundeneinsatz optimal abgestimmter Maschinen heisst das Leitthema des Unternehmens am Gardasee. CEO Wolfgang Baumann reizen seit jeher Problemlösungen für komplexe Handlingaufgaben im Materialfluss. 1969 begann unter seiner Leitung die Serienfertigung von Seitenstaplern in Cavaion. Der Produktionsstandort wurde kontinuierlich weiter ausgebaut. Wichtigste Aufgabe nach der Übersiedlung aus dem Bühlertal im Schwarzwald war der Aufbau einer weltweit operierenden Verkaufsorganisation. Seit 2004 setzt Wolfgang Baumann verstärkt auf Direktvertrieb mit starken Partnern. Das deutsche Handelshaus SHS wurde im Mai 2007 von einem branchenfremden Investor zusammen mit dem Markenrecht Irion und dem alten Markenzeichen Baumann an den Baumaschinenhändler Terra in Österreich verkauft. Wolfgang Baumann hatte seine Vorahnungen zur beschriebenen Entwicklung und machte sich von dem negativen Trend in Deutschland unabhängig. Die Seitenstapler mit Verbrennungs- bzw. Elektro-Antrieb in 55 Ländern rund um den Globus verkauft und im After-Sales-Service betreut. Die Arbor AG in Boll/BE vertritt Baumann in der Schweiz. Ihr Geschäftsführer Andreas Stettler verweist auf über 700 Baumann-Seiten-



Seitenstapler aus Cavaion sind Premium-Geräte und weltweit ein Begriff. (Bilder: Baumann/Feurstein)

stapler aus der Cavaion-Produktion, die mittlerweile in der Schweiz verkauft worden sind. Ein Grossteil dieser Geräte ist nach wie vor im Einsatz und erfüllt anspruchsvolle Aufgaben im Langgut-Handling. Dr. Klaus Pirpamer – Managing Director bei Baumann – ist über die

Entwicklung am schweizerischen Markt sehr erfreut. Besonders hervorzuheben seien die teils sehr komplexen Einsatzszenarios, mit denen sein Unternehmen konfrontiert werde. Baumann-Geräte findet man in der Holz-, Stahl-, Baustoff- und Kunststoffindustrie. Dort verrichten



Verbrennungs-Seitenstapler GX 50 (links) neben einem Grossgerät für ein Stahlröhren produzierendes Unternehmen in Deutschland.

sie unter härtesten Arbeits- und Umgebungsbedingungen mit höchster Verfügbarkeit ihre Aufgaben. Besonders zu schätzen weiss Pirpamer die fachliche Kompetenz der Schweizer Vertretung. Zudem ist der Draht zwischen Bern und dem Gardasee kurz. Ein wesentlicher Aspekt, wenn es um Kundenzufriedenheit geht. Die Geräte aus Cavaion repräsentieren überlegene Technik in dieser Marktnische der Flurförderzeuge, die anderswo nur schwer zu finden ist. Dem Kunden wird ein Höchstmass an Zuverlässigkeit geboten. Qualitativ hochwertige Komponenten und erstklassige Verarbeitung gelten im Hause Baumann als Selbstverständlichkeit. Die After Sales Teams werden regelmässig nach dem letzten Stand der Technik geschult – für den Kunden ein Garant für den sicheren und produktiven innerbetrieblichen Materialfluss.

Für jede Anwendung das richtige Gerät

- Die X-Serie steht für Verbrennungs-Seitenstapler mit Unterflurmotor mit einer Tragfähigkeit von drei bis 25 Tonnen.
- Bei der S-Serie handelt es sich um Verbrennungs-Seitenstapler mit Überflurmotor mit einer Tragfähigkeit von fünf bis 45 Tonnen.
- In der E-Serie sind Seitenstapler mit elektrischem Antrieb in den Tragfähigkeitsklassen von drei bis sieben Tonnen zusammengefasst. Eingesetzt werden AC-Antriebe, 80 V bis 1250 Ah.
- Foxx heissen die thermischen Mehrwege 4-Radstapler mit vier bzw. fünf Tonnen Traglast.
- Eine Spezialität des Hauses sind Sondergeräte auf der Basis von Seitenstaplern.

Bei den OEM-Produkten setzt das Unternehmen auf Top-Qualität. So stammen die Motoren von VM, Perkins oder Volvo. Mit Parker oder Rexroth werden Komponenten von Weltmarktführern im Bereich der Hydraulik verbaut. Die Steuerungen werden von Zapi geliefert.

Die Leute verstehen ihr «Handwerk»

Der Besuch in der Fertigung in Cavaion verdeutlichte vor allem eines: In der Produktion sind Spezialisten an der Arbeit, die sich mit dem Endprodukt identifizieren, sei es in der Schweisserei, in der Montage oder auch in der Elektroabteilung. Obwohl als Serie aufgelegt ist prak-

ZOOM

Pioniere unter sich

Die Arbor AG kann als eigentliches Pionierunternehmen bezeichnet werden. Gegründet im Jahr 1962 gehörte man zu den ersten Unternehmen, welche die Marktlücke für den Vertrieb von Seitenstaplern in der Schweiz entdeckten. Diese Spezialfahrzeuge ermöglichen den platz sparenden Warenumschatz von schweren und sperrigen Gütern.

Die Produktpalette wurde stark erweitert und die erfolgreiche Diversifikation in andere Marktgebiete (technische Industrie, Baugewerbe, Kunststoffindustrie, Stahl- und Aluminiumhandel) eingeleitet. Mit einer modernen Infra- und Führungsstruktur werden vielfältige Kundenbedürfnisse abgedeckt. Der als Profitcenter organisierte Kundendienst beschäftigt über die Hälfte der rund 25 Mitarbeiter. Das Unternehmen ist in der ganzen Schweiz tätig. Nebst dem Hauptsitz in Boll bestehen Verkaufsstellen in der West- und Ostschweiz. Die Verfügbarkeit des Maschinenparks der Kunden hat höchste Priorität. Um diese zu garantieren hat die Arbor AG ein erfahrenes, hoch qualifiziertes Service-Team mit langjähriger Erfahrung, insbesondere im Seiten- und Vierwegebereich aufgebaut. Die regelmässige Wartung von Staplerflotten minimiert Kosten und Standzeiten. Original-Ersatzteile von Baumann verhindern vorzeitigen Verschleiss, reduzieren das Unfallrisiko, minimieren Ausfallzeiten und erhalten die Funktionalität und Einsatzbereitschaft. Darüber hinaus verfügen sie über die umfangreichen Garantieleistungen des Lieferanten. Bei Arbor ist man stolz darauf, mit der Firma Baumann S.r.l. Cavaion den Technologieleader in Sachen Seitenstapler als Lieferanten «an Bord» zu haben.

tisch jedes Fahrzeug ein Unikat. Die Monteure sind in der Lage, jeden kundenspezifischen Seitenstapler von A bis Z selber aufzubauen. Dementsprechend

gross ist auch das Wissen über sämtliche Details dieser Geräte. Mit Stolz verweist CEO Wolfgang Baumann darauf, selbst über lange Jahre die Geschichte der Sei-



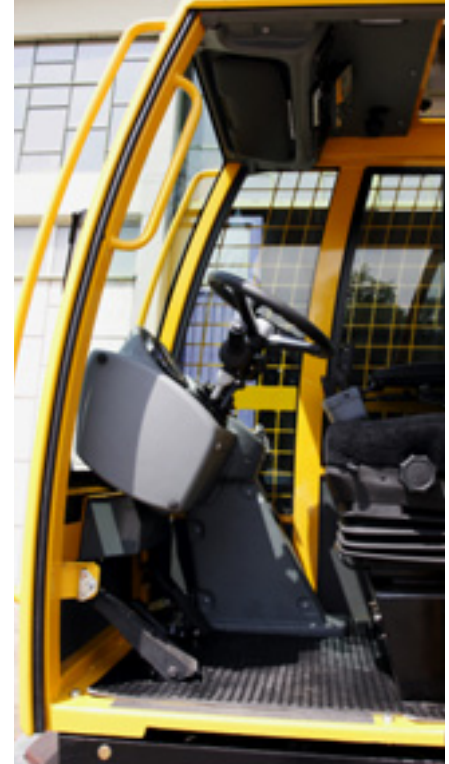
Beeindruckend ist die hohe Fertigungstiefe in der Produktion.

tenstapler mit geschrieben zu haben. Beachtenswert ist die Fertigungstiefe. Rahmen, Achsen und Hubgerüste sowie Anbaugeräte stammen aus eigener Fabrikation. In der Umgebung des Unternehmens wurden mit Hilfe von CEO Wolfgang Baumann von ehemaligen Mitarbeitern eigene Firmen gegründet. Damit etablierte sich ein firmennahes Zulieferantennetz, das Baugruppen auf höchstem Qualitätsniveau just-in-time in die 6500 Quadratmeter grossen Hallen am Stammsitz anliefert. Rigorose Qualitätskontrollen in der Fertigung, Belastungstest bis an die Grenze der Kippfestigkeit und Probefahrten auf schwie-

rigem Terrain bei der Maschinenabnahme sorgen dafür, dass der Kunde das bestmögliche Produkt für sein Aufgabenspektrum erhält. Derzeit setzen 74 Mitarbeiter am Standort Cavaion die Pflichtenhefte der Kunden in Seitenstapler der Premium-Klasse um. Nicht umsonst hält das Unternehmen die grösste Maschinenpopulation in dieser Marktnische weltweit. Die Produktionskapazität beträgt jährlich 340 Seitenstapler. Davon werden zehn Prozent als E-Serie mit elektrischem Antrieb hergestellt. Dieser Prozentsatz ist aufgrund von Vorschriften im Bereich Umweltschutz im Steigen begriffen. Die Vier- bis Sieben-Tonnen-Geräte bilden das Gros der Verbrennungstapler-Fertigung. Zehn bis 15 Prozent sind Grossgeräte bis 50 Tonnen.

Spezialitäten und Innovationen

Miteinander verbundene plattformseitig angebrachte Neigezylinder gleichen Fahrbahnunebenheiten aus. Die Gabel wird auf diese Weise mit der Last horizontal gehalten. Dieses feine Konstruktionsdetail dokumentiert unter anderen den Technologievorsprung des Unternehmens. Der Feedback vom Markt hat zur Entwicklung einer neuen Fahrerkabine geführt. Sie wird erstmalig in der Branche in vier Breiten von 750 bis 1070 mm angeboten. Besonderen Wert legten die Konstrukteure bei der Auslegung auf den Komfort. Der Fahrersitz ist um 30



Die neue Kabine setzt Massstäbe in der Branche.

Grad aus der Lenkachse schwenkbar. So befinden sich Last und Fahrweg jederzeit im Sichtbereich des Fahrers. Die Kabinen sind auf verschleissfreien Hydrobuchsen gelagert. Ein Tribut an die zulässigen Vibrationsbelastungen des Bedienpersonals. Bemerkenswert ist auch die Achskastenkonstruktion. In ihr werden alle wichtigen Antriebskomponenten aufgenommen. Sie kann der Plattformbreite problemlos angepasst werden. Die Fähigkeit zu individuellen spezifischen Konstruktionen spielen die Baumann-Ingenieure dann voll aus, wenn es gilt, Seitenstapler für exotische Anforderungsprofile zu bauen. Das Ganze wird stets von CEO Wolfgang Baumann mit geschultem Auge begutachtet. Dass der Meister sozusagen mit den Staplern aufgewachsen ist, spürt man jedem Gerät «Made in Cavaion» an.



Der Kapitän und sein Copilot: Wolfgang Baumann und Dr. Klaus Pirpamer (links) sind Garanten für eine prosperierende Zukunft des Unternehmens am Gardasee.

Info

Baumann S.r.l.
I-37010 Cavaion
info@baumann-online.it
www.baumann-online.it

Schweizer Vertretung:
Arbor AG
CH- 3067 Boll/BE
Tel. +41 31 838 51 61
Fax +41 31 838 51 62
info@arbor-ag.ch
www.arbor-ag.ch